

Eichrodt, Ludwig: Lied der Säulenheiligen (1859)

1 Drei hundert Jahre wollen wir
2 Uns Gott, so Gott will, weihen,
3 Schon siebzig Jahre steh'n wir hier
4 Auf Säulen hoch im Freien.

5 Wenn er uns Regenwetter schickt,
6 Daß wir durchnässt triefen,
7 Wir stehen heiter, unverrückt,
8 Der Herr will uns nur prüfen.

9 Wenn er im Blitz und Schloßen kommt,
10 Uns donnert um die Ohren,
11 Wir werden doch nicht weggeschwemmt,
12 Wir haben keine Moren.

13 Wir essen nicht, wir trinken nicht,
14 Wir sammeln nicht in Scheunen,
15 Wir schlafen wie der Gänsericht
16 Auf

17 Wir büßen für die böse Welt
18 Die eigenen Vergehen,
19 Und ob auch Katzenhagel fällt,
20 Wir lassen's halt geschehen.

21 O Herr, du
22 Im Jenseits unser Ringen,
23 Wo wir entrückt der Erdenqual
24 Dein Loblied endlos singen.

25 Wir bitten dich, o schlaf nicht ein
26 Bei unsren langen Chören,
27 Und lohne unsrer jetz'gen Pein

28 Durch gnädiges Anhören.
29 Was haben Ander's angestrebt
30 Die Kröten ohne Nahrung,
31 Die über tausend Jahr' erlebt
32 In steinerner Verwahrung?

33 Und Menschen, sollten sie nicht schon
34 Soviel als
35 Das sagen nur, die uns den Lohn
36 Schändlicherweis mißgönnen!

(Textopus: Lied der Säulenheiligen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52812>)